

Saale-Zeitung.

werden die Spaltenpreise oder deren Anzahl mit 30 Proz. höher auf 20 Pf. berechnet...

Bezugspreis Nr. Halle vierteljährlich 2,50 M., bei gewöhnlicher Befristung 2,75 M., durch die Post 3,25 M., anst. Zeitungsabnehmer.

Nr. 100.

Halle a. d. Saale, Donnerstag, den 28. Februar 1901.

1901.

Zur Schulreform.

Seit langer Jahren wird insbesondere gefordert, den Abiturienten der Realgymnasien solle das Studium der Medizin eröffnet werden.

Es ist als selbstverständlich zu betrachten, daß diese Erziehung des Reformen nicht entzogen werden wird.

1. Alle neunzehnjährigen höheren Schulen (Gymnasien, Realgymnasien und Oberrealschulen) müssen die gleichen Bedingungen zu wissenschaftlichen Studien und höheren Laufbahnen haben.

2. Die weitere Gestaltung aller höheren Schulen ist in der Richtung zu bewirken, daß sie einen gemeinsamen, die drei unteren Klassen umfassenden lateinischen Unterricht erhalten.

Seit langer Jahren wird insbesondere gefordert, den Abiturienten der Realgymnasien solle das Studium der Medizin eröffnet werden.

Der Vorreformerer Seite wird weiter geltend gemacht, die Vorpläne von 1891 hätten das alte Gymnasium beibehalten und die alternativen Stellen es nicht wieder her.

Der Glaube an die alleinigenmachende Kraft der lateinischen und griechischen Grammatik schwand in unserem Zeitalter thatsächlich rasch dahin.

Wenn es dahin kommen könnte, daß die technischen Hochschulen von dem Gymnasialabiturienten eine Ergänzungsprüfung in Mathematik und Naturwissenschaften verlangen, wie die älteren Universitätsfakultäten in Griechisch und Latein, dann behaupten wir fast eines Monopols berechtigt zu sein.

Besser wäre es, sagen die Reformvorkämpfer, wenn alle Berechtigungen freigegeben würden und den folgenden Studienrenten die Wahl der Laufbahn, auf der sie ihre Vorbildung erhalten wollen, überlassen bliebe.

Deutsches Reich.

Die Agitation gegen die Erhebung der Getreidezölle.

Und immer zahlreicheren Orten lauten Mahnungen über Kundgebungen gegen die Erhebung der Zölle auf Getreide und sonstige Lebensmittel.

Giordano Bruno.

Geschichte und Dichtung.

Von Hermann von Solt.

Am Sonntag den 2. März d. J. wird im hiesigen Stadttheater das Werk eines jungen Dichters, die Tragödie „Giordano Bruno“, gegeben.

1548 zu Nola in Campanien geboren, war Bruno von Jugend an einer jener wenigen Geister, in denen sich Wissenschaft und unermüdet heißes Ringen mit den unendlichen Fragen und Rätseln des Lebens mit offenem Schönheitsginst und heller Naturfreude paart.

Was galt nun noch der kleine Mensch? In der Harmonie des Alls anzugehen, in dem großen Einflang aller Kräfte und der Materie selbst, wo der Dualismus verschwindet, zu verklingen — und sich dann doch in seiner Seele wieder zu finden, die ein Teil der Weltensele war — das wurde Bruno's Dichtung, Bruno's Religion!

Und Bruno that den entscheidenden Schritt, sprengte die Fesseln seines Lebens, die ihn fast zerdrückten, und floh, floh mit sich von einer Stadt zur andern, von einem Land in das andere.

1574 nach England verbannt, wurde er dort wohl auch viel unruhlichen Lebens verlebte. Aber er wurde auch viel unruhlicher: die englischen Großen, ja sogar Königin Elisabeth, schickten ihn hoch und gehalten und er auch in Gefangenschaft. Doch sein Geist wandte ihn weiter, das Grobe, was er der Welt verkündete, wolle, führte mit ungeliebter Kraft in ihm nach Deutschland, wo er in Wittenberg längere Zeit verweilend hielt, und da war es Luther, der es auch diesen flackernden italienischen Geiste anbot.

schlept, wo er sieben lange Jahre im Kerker schmachtete; jedoch alle Mahnungen der Inquisition blieben vergebens: Bruno vertrat als Mann, wofür er so lange gerungen, und was ihm Inhaft seines Lebens geworden war. Am 17. Februar 1600 wurde er auf dem Campo de Fiori öffentlich verbrannt, ein Märtyrer seines Glaubens, ein unerschütterlicher Zeuge der Wahrheit, der er für die höchste hielt. So starb der „Räuber“ der modernen Philosophie, der die Fesseln der Scholastik den alten Söttern aus den Händen reißt und mit ihnen durch den Himmel stürmt, um in den Abgrund zu führen.“

Jedoch die Klammern von Bruno's Scheiterhaufen lösten durch die Jahrhunderte, die Uranen, die er oft mit genialer Intuition, mit dichterischem Prophetenblick ausgesprochen, feierten ihre Auferstehung in der modernen Naturforschung und in den höchsten geistigen Philosophen. Der wissenschaftliche Pantheismus hat in seinem letzten Wirkung deutlich auf Bruno zurück, und es ist seinen letzten Wirkung deutlich auf Bruno zurück, und es ist seinen letzten Wirkung deutlich auf Bruno zurück.

Diese geniale Persönlichkeit Bruno's sucht uns nun der Dichter noch zu bringen. In unserer wertvollsten Zeit, wo der „Kampf um die Weltanschauung“ heftiger wie je lebt, zeichnet uns Vorkämpfer in diesem Philosophen einen Mann, dessen Seele der Schönheit und dem Ideal entgegenzuckt, der ein kaltes, unbewusstes Weltall, das nach der Lehre des Materialismus im Grunde nur ein willkürlich zusammengepacktes Konglomerat verschiedener Atome ist, mit glühender Leidenschaft haßt. Bei ihm betrachtet sich in jedem Individuum eine Welt wie in einem Spiegel; alles ist befehl von der unendlichen Kraft, alles ist natura naturata, durchwoben von der natura naturans, Gott. Und somit appelliert der Dichter besonders an die Jugend:

„Ich aber grüße dich, bellagende Jugend! Aufstehende Sonne des Tages! Die ewig frucht, was auch das Alter grau! Die ewig glüht im Großen und zum Scheitern!“

Jedoch ein reiner Metaphysiker ist Bruno nicht, mit großer Kraft wird in den letzten Reden seines Sturzes in der Dichtung das Materielle, die Schuld gebracht; er erwidert Großflur Wozensio ist es, die Bruno's Sinn reißt, und dieses ihm hingibt. Jedoch der harte Cavalier Bruno's und dieses sich über diese Schuld.

Bruno Freytag

Halle a. S., Leipziger Strasse 100, Part. I. u. II. Etage.

**Teppiche, Gardinen,
Möbelstoffe, Portièren, Tischdecken,
Zug-Rouleaux, Spaechtel-Spitze, Stores,
Linoleum.**

== Grosse Auswahl. == Billige Preise. == Solide Qualitäten. ==

Privat-Kapitalisten!

Leset die „Neue Börsenzeitung“,
Probenummern grat. u. fr. durch die
Exped., Berlin SW., Zimmerstr. 100.

Unvergleichlich
süßlich und haltbar sind
Gustav Lustig's
süß chinensisches
Monopol-Mandarindauern
ges. gesch.
das Pfd. Mark 2.85
Damen, wie alle inländischen garantiert
von 3-4 Pfd. zu grossm. Oberbrot aus-
reich. Viele Anerkenn. Verpack. umsonst.
Versand nur allein von der
Süßwarenfabrik u. chin. Gesch. Gustav
Lustig, Berlin I.,
S., Prinzestr. 48.

HUSTEN

Brustbeschwerden, Katarrhe, Lungenleiden. Man
gebrauche nur Apotheker
Wagners echten
russisch. Küsterrich.
Seit Jahren mit grösstem
Erfolge angewandt. Viele
Atteste. Man achte auf den
Namenszug. Cartons à 50 S.
u. 1 Mk. zu haben bei Ernst
Jentsch, F. A. Patz, Gr. U-
rieststr. 6, Carl Fuhrmann,
Reistr. u. E. Walthers Nachf.

Möbelfabrik und Magazin Bernh. Grunwald, Rathhausstr. 2,

empfeilt sein arabisches Lack-Ischagelirtiger Möbel, Spiegel und Polsterwaren zu besten, denkbar
billigen Preisen unter langjähriger Garantie.

Complete Wohnungs-Einrichtungen

In Aufbaum, Mahagoni, Eiche, imitieren und weichen Holzern stets in überausreicher reicher Auswahl in
meinen breiten, arabischen und besten Möbeln, der Preis entsprechend zur Ansicht.
Die Beschaffung meines veredelten Möbels ist den besten Verhältnissen ohne jegliche Aufschlagung
lieberzeit genau zur Verfügung. Zimmer-Einrichtungen nach Extra-Preisen sowie auch eigenen Entwürfen
werden in kürzester Zeit unter persönlicher Leitung angefertigt. Transport durch eigenes Geleise gratis.
**Bernh. Grunwald, Tischlermeister, Rathhausstr. 2, neben Bauer's Brunerei und
Eparaffin-Gebäude.**

Corsets und Leibchen

für Confrmandinnen und Kinder in grosser Auswahl
von 90 Pfg. an.

Neuheiten in **Damen-Corsets,**
Brüsseler Corsets, Marke P. D.
Neueste Form: „Vorne gerade“
(Magen bequem, Leib eng und lang, Hüfte weit)

in grossartigen broschürten Stoffen empfiehlt zu **billigsten Preisen**
Special-Corset-Fabrik Bernh. Häni,
Halle a. S., Schmeerstrasse 2.



L. Schönlicht,

Bankgeschäft, Halle a. S.
Poststrasse, gegenüber der Hauptpost
empfeilt sich zu
Effecten-Geschäften und Capital-Anlagen.
Telephonische Verbindung mit der Berliner Börse.
Anfangs- und Schluss-Course.
Depositen - Annahme. Check-Verkehr.

Guts-Muths-Realschule zu Quedlinburg.

Das neue Schuljahr der hiesigen Realschule beginnt Dienstag den
16. April. Das Schulgeld für Anwärter beträgt 100 Mark. Die geliebte
Sache am Orte und gute Bezahlung werden den Eltern in Ausübung
empfehlenswerth. Zu weiterer Auskunft, sowie zur Ueberzeugung des
Schulprogramms ist die Direction der Anstalt jederzeit gern bereit.

Metallwarenfabrik vorm. Fr. Zickerick, Wolfenbüttel.

Kupfer- und Messingblech, Metall- und Eisenarbeiten, Apparatenfabrik,
Verzinnungs- u. Verzinkungsanstalt auf elektrolyt. Wege. C. N. 3.
Anfertigung und Lieferung von Dampfkesseln,
Apparaten u. Geräthen für Zuckerfabriken, Brauereien,
Brennereien und Chemische Fabriken.
Vacuum-Apparate, Verdampf- und Wärme-Apparate, Vor-
wärmer, Condensatoren, Filtrationen, Ventile, Säube, Con-
densierble, Mähren u. Rohrleitungen aller Art, Montagen.

Für Händler!

Stoff- und Krimmer-Pudel

zum 10 S., 25 S. und 50 S. Verkauf, erhaltliches, unzerbrechliches
Ezielsens für Kinder, bei billiger Preisstellung!
Halle'sche Stoff- und Zellulose-Fabrik, Forsterstrasse 18.

Hallesches Kohlenwerk,

an der Zeilauer Gasse zwischen Halle u. Mücheln,
Telephon 782, - Brüderröhre 11, liefert

Prima Brikets

von bestem Heizeffekt, frei Geloh Halle und Brikette 70 S. pro Gr.,
u. „Ankohlen“ jedes Dutzend ab Grube an Private frei Geloh
zu ersten Preisen. Bestellungen werden an der Brüderröhre 11 auch
bei Herrn Hermann Lipfert, Brüderröhre 8, nahe Mücheln, Tele-
phon 621, und Herrn Reinhold Kretschmann in Brüderröhre entgegen
genommen. Die Direction.

Gustav Barth,

Inh. Rudolph Rothe,
beehrt sich seine Geschäfts-Verlegung (Haupt-Geschäft) nach

Schmeerstr. 1

(Rathskeller-Gebäude)
ergebenst anzukunden.
Halle a. S., den 1. März 1901.

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Versicherungsbestand am 1. Decbr. 1900: 788 1/2 Millionen Mark.
Bankfonds 357 1/2 Millionen Mark.
Vertreter in Halle (Saale): Dr. Willh. Rasch, Albrechtstr. 38.

Frühjahrs-Neuheiten.

Grosses Lager vornehmer Herrenbekleidungsstoffe,
Max Teuscher, Schmeerstr. nur 20.
Anzug nach Maass 50 bis 60 Mk. und höher.

SECT
MATHEUS MÜLLER
Hollieferant
ELTVILLE 2/3a.
Zu beziehen durch die Weinhandlungen.

Für Zahnleidende!
Künstl. Zähne mit u. ohne Gumen
(3-6 Stunden fertig).
Zahnzieh. schmerz. ohne allg. Bet.
Americ. Zahn-Atelier Netz.
Geiststr. 21.

Buchführung,

böw. 1901. 25 Bl. - einf. 15 Bl. - Einzel-
Untertrieb. Neufitionen, Bilanz- und
Jahres-Abstände, Inventuren u. voll-
ständige Reueinrichtung der Bücher
übernimmt F. O. Meyer, Buchhalter,
Mühlstrasse 6, III.

Siebengebirgs-Loose.

Gauze 4 Mk. Halbe 2 Mk.
Nur Gold-Gewinne.
Porto u. Löss 30 Pf. Zang. 28. Märzete.
bei Johs. König, Wolfstr. 19.

Das meiste Geld

für gebrauchte
Möbel, Läden,
Kontore, Geschäft-
ausstattungen, jeder Art,
Wahlbüchsen,
Musikinstrumente, sowie
ausser Vieh.
Friedrich Poelle
Geiststr. 25. Telefon 2450.

Reparatur- Anstalt

übernehmend billige Preise.
Schmiedewerk
L. H. Werkmeister,
16 Selbigerstr. 16.
Telephon 211. Gohlisstrasse.

Hygienischer Schuh.

Sein Gummis D. L. G. M. Nr. 42408
Zusätzliche Annehmlichkeiten
von Klettchen u. V.
1/2 Sch. (12 St.) = 2 Mk. 2/2 St.
= 3.50 Mk. 3/2 St. = 5.00 Mk.
1/10 A. Porto 20 S.
Auch erhältlich in Preuss- und
Nachahmungen. Alle Abnehmer
sind zu danken.
S. Schwelzer, Buchhändler,
Berlin O., Holzmarktstr. 69/70.
Preis verhältnissmässig anst. u. feine
in Halle a. S. erhältlich in der
Buchhandlung des Verlegers
Glaudner Straße 1.

Den Nagel auf den Kopf



trifft jeder, der statt werthloser
Nachahmungen nur das allein echte

Liebig's Puddingpulver

„mit dem Backerjungen“
(D. R. P. A. No. 7402) verwendet.
Überall käuflich.

Meine & Liebig, Hannover.
Aolt. Puddingpulv.-Fabr. Deutschl.

Vertreter: Udo Heger.

C. L. Blau,

gegründet 1843,
Cacao von 1.60 Mk. an.
Th. Süßendraub & Sohn,
Zürich & Gmünd.

Preßbohnensteine

hat nach abzugeben
Hugo Messing, Georstr. 3.

Flotter Schnurrbart!



Erfolg garantiert!
A Dole Nr. 1 - u. 2 -
wirklich beweisend u.
Garantiefonds. Preis
hier 1/2 Dole, ob. 1/2 Dole, ob. 1/2 Dole,
alle andere. Allen sehr zu empfehlen.
Parfümeriefabrik F. W. Meyer,
Hamburg-Bergfeld.

„Caviar Dorsch“ gen. Norweger Caviar!

ausgeb. Medicin. Paris 1900!
Bld. 21/2, 3 Bld. 6/8, 5 Bld. 9/8,
9 Bld. Col. Caviar, Vacos, Kaviar,
u. ander. In Preuss. u. russ. Reich.
14. Rath 1. 1901. 1/2 Dole, ob. 1/2 Dole,
E. D. Degner, Süßendraub & Sohn, Gmünd.

Frisches Kalbfleisch

Sinter- und Vorderfleisch, je nach
Größe, 40 S. pro 3/4, ob. hier bei
Wundschaden von 30 Bld. (Gut
frucht u. S. 3/4 pro 3/4).
S. de Beer, Emich (Halle) u. Gmünd.

Für den Anzeigenteil verantwortlich: W. König in Halle.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Mit 3 Beilagen.